

## Niederschrift

### über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

---

Sitzungsdatum: Dienstag, den 21.02.2017  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 18:00 Uhr  
Ort, Raum: Bürgersaal des Rathauses

#### **Anwesend:**

##### Vorsitzender

Moser, Johannes

##### Mitglieder

Ellensohn, Siegfried

Fritschi, Erika

Futterer, Anja

Gebauer, Stefan

Hertenstein, Klaus

Höfler, Armin

Kamenzin, Peter

Keller, Bernd

Leiber, Klaus

Maier, Bernhard

Moser, Andrea

Nilson, Lars

Scheller, Urs

Schmidbauer, Jörg

Schoch, Martin

Steiner, Gerhard

Veit, Emil

Waldschütz, Jürgen

ab 17:15 Uhr; während Top 5

##### Protokollführer

Stärk, Patrick

##### Verwaltung

Bezikofer, Heike

Distler, Matthias

Freisleben, Peter

Mors, Benjamin

##### Zuhörer: 7

Pressevertreter: 1 Südkurier, 1 Singener Wochenblatt, 1 Hegaukurier

##### Sonstige:

Bieler, Karen

Mayer, Reinhold

Sartena Peter

Melanie Wieczorek

Katrin Meister

**neugewählte/wiedergewählte JGR**

Pascale Speck

Firat Koc

Tim Heuser

Jonas Buser

Mingqi Wang

Lukas Leiber

Matteo Utzler

Karen Bieler

Elias Hogg

**zu verabschiedende JGR**

Verena Haufe

Alexandra Schwarz

Stefanie Sartena

Marcel Maier

Johannes Lohrer

## **1 Bestimmung der das Protokoll unterschreibenden Stadträte**

Zur Unterzeichnung des Protokolls werden die Stadträte Siegfried Ellensohn und Stefan Gebauer nach § 38 Abs. 2 GemO bestimmt.

## **2 Bekanntgabe in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse**

Gem. § 35 Abs. 1 Satz 4 GemO werden folgende Beschlüsse des Gemeinderates aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 24.01.2017 bekannt gegeben:

1. Der Gemeinderat trifft einen Beschluss zu einer noch zu entwickelnden Wohnbaufläche in Barga.
2. Der Gemeinderat fasst einen Beschluss zum Spitalscheune-Grundstück.
3. Der Gemeinderat hat eine Personalentscheidung getroffen.

## **3 Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder des Jugendgemeinderates Vorlage: 031-17**

Bürgermeister Moser geht nochmals auf die vielen positiven Impulse des ausscheidenden Jugendgemeinderatsgremiums ein und zählt diese anerkennend auf. Er könne stolz auf eine gute und aktive Legislaturperiode zurück blicken und dankt den ausscheidenden Jugendgemeinderätinnen und Jugendgemeinderäten außerordentlich für deren Engagement. Abschließend übergibt er den ausscheidenden Gremienmitgliedern ein Geschenk in Form eines Kinogutscheins und wünscht allen alles Gute für deren weiteren Lebensweg.

## **4 Verpflichtung der neugewählten Jugendgemeinderäte Vorlage: 032-17**

Bürgermeister Moser verliest die Namen aller gewählter Jugendgemeinderätinnen und Jugendgemeinderäte und zeigt sich erfreut, dass sich bei dieser Wahl so viele Jugendliche zur Verfügung gestellt haben. Auf seinen Vorschlag hin erklärt sich Jugendgemeinderätin Karen Bieler bereit, die Verpflichtungsformel stellvertretend für alle neugewählten Jugendgemeinderäte nachzusprechen. Dies erfolgt in feierlicher Art und Weise und Bürgermeister Moser verpflichtet per Handschlag alle Jugendgemeinderäte zu ihrem Ehrenamt.

## **5 Information über den Managementplan für das FFH-Gebiet Westlicher Hegau Vorlage: 045-17**

Umweltbeauftragte Schramm erläutert die Thematik anhand einer Power-Point-Präsentation, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist. Der Managementplan stellt einen Maßnahmenplan für übergeordnete Behörden (Landratsamt/Regierungspräsidium) dar. Auf die Stadt

Engen kämen dadurch, nach Aussage von Umweltbeauftragter Schramm, keine höheren Kosten zu. Es gelte lediglich ein besonderes Augenmerk darauf zu legen, dass Flächen sich nicht in der Qualität verschlechtern würden.

Für Stadtrat Jürgen Waldschütz ist der Begriff Hegau-Alb nicht geläufig. Umweltbeauftragte Schramm versucht die Hintergründe dieser Bezeichnung zu erläutern, was ein Überbegriff für den umfassten Raum darstelle.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen und Rückfragen mehr vorliegen, nimmt der Gemeinderat die Informationen über den Managementplan für das FFH-Gebiet westlicher Hegau zur Kenntnis.

## **6 Beschlussfassung zur geplanten Änderung des Bebauungsplanes "Glockenziel III" Engen Vorlage: 047-17**

Stadträtin Anja Futterer erklärt sich für befangen und begibt sich in den Zuhörerbereich.

Bürgermeister Moser führt den Änderungsgrund im Grundsatz aus. Stadtbaumeister Distler geht hierauf detaillierter ein. Der Gesetzgeber habe die Lärmschutzverordnung überarbeitet und im Januar beraten. So ergibt sich eine Lockerung der Vorschriften, was den strengen Vorgaben im Bebauungsplan Glockenziel III entgegenstrebe. Dies erzeugt unter Umständen Nachteile für einen Teil der Bauherren. Er ist der Überzeugung, dass die Erleichterungen aus der neuen Lärmschutzverordnung auch in den Bebauungsplan Eingang finden sollten. Stadtbaumeister Distler erläutert die Ausgestaltung entsprechend der Anlage und den Schnitten von Gebäuden. Eine weitere Änderung, so Stadtbaumeister Distler, ergebe sich noch aus den topographischen Gegebenheiten und die zulässige Wandhöhe. Diese sollte demnach um 75 cm angepasst werden. Er würde es begrüßen, wenn den jetzigen Bauantragsstellern bereits eine Befreiung in Aussicht gestellt werden könnte.

Stadtrat Bernhard Maier möchte wissen, ob durch die Anpassung der Wandhöhe um 75 cm die Gebäude dann ebenfalls höher werden. Stadtbaumeister Distler beruhigt dahingehend, dass die Firsthöhe in gleicher Höhe wie bisher festgeschrieben bleiben soll. Eine Erhöhung ergebe sich lediglich bei der Wandhöhe.

Stadtrat Jürgen Waldschütz hackt nochmals bezüglich der insgesamten Wandhöhe nach. Diese beziffert Stadtbaumeister Distler auf 6,50 m vom festgelegten Bezugspunkt. Er möchte darüber hinaus wissen, ob dies Auswirkungen auf die verdichtete Bebauung habe. Dies ist nach den Worten von Stadtbaumeister Distler nicht der Fall, da dort kein Bezugspunkt festgelegt worden sei, sondern lediglich auf die Geschossigkeit Bezug genommen werde. Somit seien dort maximal zwei Vollgeschosse möglich.

Stadtrat Lars Nilson hält es für außerordentlich wichtig, wie bereits von der Verwaltung angedeutet, die bereits laufenden Bauantragssteller dahingehend zu informieren. Stadtbaumeister Distler versichert dies. Bürgermeister Moser zeigt sich erfreut über die Haltung des Gemeinderates, da die Stadt Engen hier ein schnelles agieren gewährleisten könne und darüber hinaus sich sehr freundlich gegenüber Bauantragsstellern verhalte. Auch er begrüßt die gesetzlich angedachte Änderung.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

**Beschluss:**

1. Beschluss zur Änderung des Bebauungsplanes „Glockenziel III“ nach Inkrafttreten der Novellierung der 18. BImSchV – Sportanlagenlärmschutzverordnung
2. Beschluss zur Anpassung der Wandhöhe um 0,75 m mit der Änderung des Bebauungsplanes „Glockenziel III“ Engen

Nach dieser Beschlussfassung nimmt Stadträtin Anja Futterer wieder aktiv an der Sitzung teil.

**7 Beschlussfassung über die Bildung von Haushaltsresten aus dem Haushaltsjahr 2016**

**Vorlage: 024-17**

Kämmerer Mors trägt die Vorlage Nr. 24-17 detailliert und anhand einer Power-Point-Präsentation vor, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Stadtrat Jürgen Waldschütz interessiert sich dafür, ob ein Schulbudget auch überschritten werden könne. Nach Ansicht von Kämmerer Mors ist dies theoretisch durchaus mit einem Vorgriff möglich.

Bürgermeister Moser stellt insgesamt bezüglich der Schulbudgets fest, dass das Gymnasium und der Anne-Frank Schulverbund nun in einen jährlichen Modus gefunden hätten. In Bezug auf die restlichen Haushaltsreste stellt er fest, dass zum Teil sehr hohe Beträge aus Schlussabrechnungen von den Unternehmen nicht abgerufen würden. Deshalb hält er die derzeitige Situation der Haushaltsreste für positiver als in den vergangenen Jahren.

Kämmerer Mors bestätigt Stadtrat Jürgen Waldschütz, dass es nach doppischer Buchführung eine Abgrenzung hier gäbe.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Bildung der Haushaltsreste 2016 und die Übertragung der Mittel im Bereich der Schulbudgets entsprechend der Vorlage der Verwaltung.

**8 Fragemöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger**

Heute liegen keine Anfragen seitens der Bürgerschaft vor.

**9 Beschlussfassung über die Annahme von Spenden**

Es liegen keine Spenden vor.

## **10 Dringende Vergaben**

Es liegen keine dringenden Vergaben vor.

## **11 Mitteilungen**

### **11.1 Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2017**

Bürgermeister Moser verweist erfreut auf die Genehmigung des Landratsamtes hin.

### **11.2 Einladung Jahreshauptversammlung Feuerwehr**

### **11.3 Information über das Angebot der Ferienbetreuung 2016 in den kommunalen Kinderbetreuungseinrichtungen sowie der kirchlichen Einrichtung Kindergarten Sonnenuhr**

### **11.4 Antrag CDU auf Einrichtung FSJ-Stelle**

Bürgermeister Moser gibt den Antrag der CDU-Fraktion auf Einrichtung einer zusätzlichen FSJ-Stelle im Bereich der offenen Jugendarbeit bekannt. Bisher hat die Stadt Engen im Kindergarten St. Wolfgang, im Kinderhaus Glockenziel und in der Grundschule FSJ-Stellen. Da der Bereich der offenen Jugendarbeit in Kooperation mit der Diakonie erfolgt, ist dieser Antrag im Grundsatz auch mit der Diakonie abzusprechen.

## **12 Anregungen und Anfragen**

### **12.1 Friedhofsüberdachung**

Stadtrat Peter Kamenzin erinnert an seine Anfrage aus einer der letzten Sitzungen im Jahr 2016 auf Überdachung an der Friedhofskapelle in Engen. Er möchte wissen, ob bereits ein Termin mit dem Denkmalamt vereinbart sei. Dies ist nach den Worten von Stadtbaumeister Distler noch nicht erfolgt, wobei man mit dem Denkmalamt in Kontakt stehe.

### **12.2 Stellplätze Wohnmobile**

Stadtrat Lars Nilson bekräftigt seine Anfrage aus dem Jahre 2016 nach einer Beschilderung zur Ausweisung von Wohnmobilstellplätzen. Bürgermeister Moser und Stadtbaumeister Distler sichern hier nochmals eine Überprüfung des Sachverhaltes zu.

**Unterzeichner/in:**

**Datum:**

-----  
Johannes Moser  
Bürgermeister

-----

-----  
Patrick Stärk  
Protokollführer

-----

-----  
Siegfried Ellensohn  
Stadtrat

-----

-----  
Stefan Gebauer  
Stadtrat

-----